

Stellen ihren Erotik-Fotoband «One» vor: Alberto Venzago und Julia Fokina.



WERKSCHAU PHOTO 17 IN ZÜRICH

## Der alltägliche Horror



Zwei Lausbuben auf Erfolgskurs: die Gründer Peter G. Kurath und Michel Pernet (l.).

**V**erstört, verschämt, verzückt: Die Blicke der Besucher, die durch die Porno-Installation von **Alberto Venzago** und **Julia Fokina** wandeln, sprechen Bände. Seit vier Jahren arbeitet das Paar am Erotikbuch «One: Seduced by the Darkness» (neun Exemplare à 75 000 Franken). Die abgründigen Inszenierungen an der «Photo 17», der grössten Werkschau für zeitgenössische Fotografie. Magnum-Präsident **Martin Parr** provoziert durch Horror im Alltag. «Ich bin süchtig nach Geschmacks-Entgleisungen», verrät der Brite

bei einer Schokoladen-crêpe. Fünf Tage lang geben die Stars der Szene wie Fashionist **Hans Feuer** oder Musikchronist **Anton Corbijn** im Photo-Forum Einblick in ihr Lebenswerk. Auch Preise gibts: **Andri Pol** ist Fotograf des Jahres, Grafiker und Künstler **Walter Pfeiffer** erhält den Lifetime Award. «Ich war so nervös, ich hätte am liebsten einen Stellvertreter geschickt.» 500 Profis und Amateure aus Presse, Werbung und Kunst haben sich beworben. 150 wurden von den Kuratoren ausgewählt und dürfen ausstellen (Snowboard-Weltmeister **Iouri Podladtchikov** ist

beides, Kurator und Ausstellender). Maag Halle, ade! Die «Photo 18» findet in Oerlikon statt. Danach rocken die Gründer **Peter G. Kurath** und **Michel Pernet** ihre eigene Location: «Die Show geht auf jeden Fall weiter.» **TEXT CAROLINE MICAELA HAUGER, FOTOS JOSEPH KHAKSHOURI**



22 000 Besucher in fünf Tagen: Das Interesse an Fotografie ist riesig.